Melanargia, **27** (3): 89-92 Leverkusen, 1.10.2015

Bemerkungen zum Auftreten der Flachleibmotte *Depressaria radiella* (GOEZE, 1783) auf der invasiven Apiaceae Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*) im Rheinisch-Bergischen Kreis (Lep., Depressariidae)

von SASCHA EILMUS und JOHANNES KURZAWA

Zusammenfassung:
Am 22.07.2015 konnte auf zwei Exemplaren der invasiven Apiaceae *Heracleum mantegazzianum* im Rheinisch-Bergischen Kreis Raupen von *Depressaria radiella* (GOEZE, 1783) gefunden werden. Unseres Wissens ist dies der erste dokumentierte Fund dieser Art auf der Herkulesstaude.

Abstract:
Coments on the appearance of the parsnip moth *Depressaria radiella* (GOEZE, 1783) on the invasiv Apiaceae giant hogweed (*Heracleum mantegazzianum*) in the Rheinisch-Bergisch district
On 22.07.2015 *Depressaria radiella* (GOEZE, 1783)-caterpillars were found feeding on two specimens of the invasive giant hogweed *Heracleum mantegazzianum* in the Rheinisch-Bergisch district. As far as we know, this is the first documented finding of this species on the giant hogweed.

Einleitung

Im Großraum Rheinisch-Bergischer Kreis und Leverkusen ist die Herkulesstaude oder Riesen-Bärenklau (*Heracleum mantegazzianum*) ein nach wie vor häufig anzutreffender Neophyt. Aufgrund ihres Gehalts photosensibilisierender Substanzen und des damit einhergehenden gesundheitlichen Risikos wurde und wird die Pflanze z.T. seitens der Gemeinden als auch aus privater Initiative heraus bekämpft.

Beim Entfernen zweier Pflanzen in Burscheid (Nähe Bushaltestelle Burscheid Nagelsbaum) am 22.07.2015 konnte der Zweitautor feststellen, dass die Pflanzen mit Raupen in unterschiedlichen Larvenstadien befallen waren. Der Befall war oberflächlich betrachtet nicht sichtbar und fiel nur durch Bohrlöcher in den Sprossachsen auf (Abb. 1). Beim Zerschneiden der Pflanzen für den Abtransport in Müllbeuteln liefen die Larven aus den hohlen Internodien der Stängel heraus (Abb. 2). Der Zweitautor fand auf diese Weise mindestens 20 Stück und konnte Aufnahmen der Larven machen, die er dem Erstautor schickte. Dieser leitete die Bilder an ARMIN DAHL weiter, der dankenswerter Weise in der Lage war, die Art als *Depressaria radiella* (GOEZE, 1783) zu bestimmen. Aus dem Kaukasus, der Heimat der Riesen-Bärenklau, ist die verwandte Art *Agonopterix caucasiella* KARSHOLT, LVOVSKY & NIELSEN, 2006 bekannt, die 2006 als Spezialist auf *Heracleum mantegazzianum* beschrieben wurde (KARSHOLT et al. 2006). In dieser Schrift wird auch auf die Nomenklatur von *D. radiella* eingegangen, die früher auch unter *D. pastinacella* (DUPONCHEL, 1838), *D. heraclei* (RETZIUS, 1783) oder *D. heracliana* (LINNAEUS, 1758) geführt wurde.

Abb. 1: Raupe von *Depressaria radiella* (GOEZE, 1783) auf Herkulesstaude (*Heracleum mantegazzianum*) mit Bohrloch, Burscheid, 22.07.2015 Foto: J. KURZAWA

Abb. 2: Durch Raupen von *Depressaria radiella* (GOEZE, 1783) verursachte Schäden Burscheid, 22.07.2015 Foto: J. KURZAWA

Fundort

Aufgrund langjähriger Bekämpfung sind am Fundort nur noch wenige Herkulesstauden verblieben, von denen 2015 zwei Exemplare zur Blüte kamen. Der Standort ist als mit vielen jungen und einigen alten Eschen bewachsener, schattiger Laubwald zu beschreiben (Abb. 3). Brennnessel, Brombeeren, Hexenkraut und Gefleckter Aronstab bilden die Begleitflora. Entlang der nahe gelegenen Hauptstraße und in der gesamten Gegend finden sich auch an allen geeigneten Standorten die bisher bekannt gewordenen Wirtspflanzen von *D. radiella,* der Pastinak (*Pastinaca sativa*) und der Wiesen-Bärenklau (*Heracleum spondylium*).

Abb. 3: Fundstelle mit *Heracleum mantegazzianum* in Burscheid, Nähe Bushaltestelle Nagelsbaum Foto: J. KURZAWA

Abweichungen zu den bisherigen Verhaltensbeschreibungen

Hervorzuheben sind die beobachteten Abweichungen zum bisher beschrieben Verhalten der Raupen bzw. dem Befallsbild von *D. radiella*. Die Raupen befanden sich zum Zeitpunkt des Fundes nicht in Gespinsten in den ausreifenden Dolden auf der Pflanze, sondern hatten Löcher in die Internodien gebohrt (Abb. 1 u. 2) und verbargen sich zu mehreren in den hohlen Internodien.

Diskussion

Nach unserem Wissen ist dies der erste dokumentierte Fund dieser Art auf dieser Wirtspflanze. Es ist möglich, dass bisher das Auftreten von *D. radiella* an *Heracleum mantegazzianum* übersehen wurde. Dies zeigt, dass wir invasiven Pflanzenarten mehr Aufmerksamkeit schenken müssen, da diese Pflanzen zunehmend in die trophischen Beziehungen der heimischen Nahrungsnetze einbezogen d.h als Nahrungsressource von heimischen wie zuwandernden Arten genutzt werden.

Danksagung
Die Autoren danken ARMIN DAHL herzlich für die Bestimmung der Raupen anhand des Bildmaterials.

Literatur;

GOEZE, J.A.E. (1783): Entomologische Beyträge zu des Ritter Linné zwölften Ausgabe des Natursystems, 3. Teil, 4. Band. — Verlag Weidmanns Erben und Reich, Leipzig

KARSHOLT, O., LVOVSKY, A.L. & NIELSEN, C. (2006): A new species of *Agonopterix* feeding on giant hogweed (*Heracleum mantegazzianum*) in the Caucasus, with a discussion of the nomenclature of *A. heracliana* (Linnaeus) (Depressariidae). — Nota lepidopt., **28**: 177-192, Dresden

Anschriften der Verfasser:

Dr. Sascha Eilmus
Neuenkamp 9 a
D-42799 Leichlingen

Johannes Kurzawa
Nagelsbaum 14
D- 51399 Burscheid

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Melanargia - Nachrichten der Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen e.V.

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: 27

Autor(en)/Author(s): Eilmus Sascha, Kurzawa Johannes

Artikel/Article: Bemerkungen zum Auftreten der Flachleibmotte Depressaria radiella (GOEZE, 1783) auf der invasiven Apiaceae Riesen-Bärenklau (Heracleum mantegazzianum) im Rheinisch-Bergischen Kreis (Lep., Depressariidae) 89-92